

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal

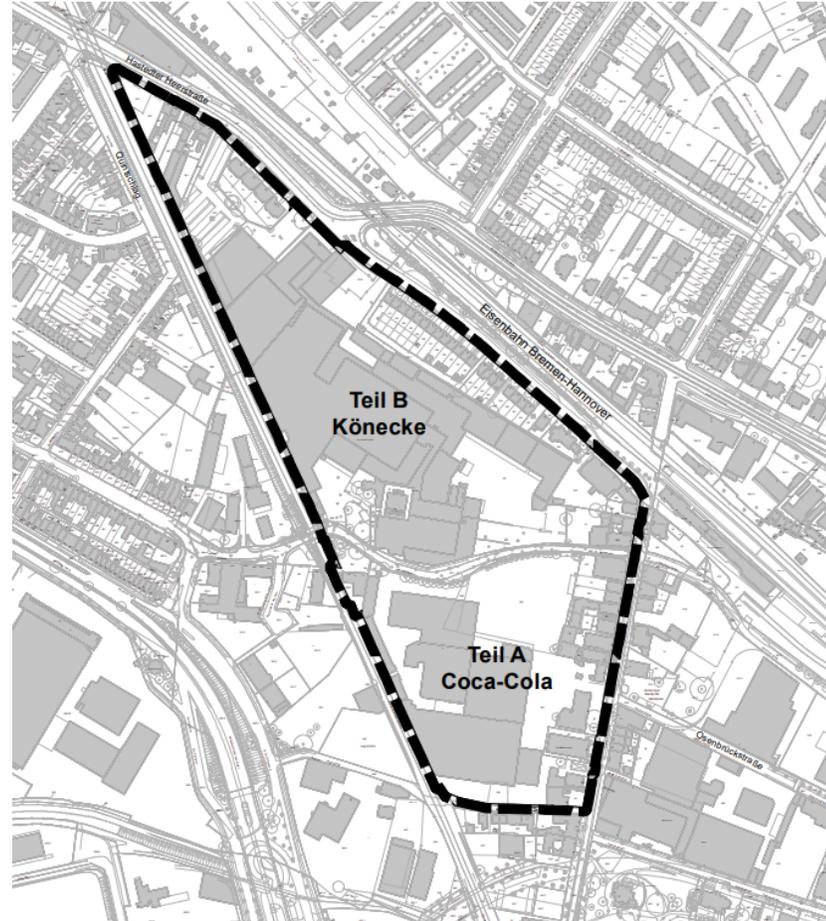
Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal in Bremen-Hemelingen

Vorstellung der Siegerentwürfe im Beirat Hemelingen am 2. November 2023



Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal

- In beide Wettbewerbsverfahren waren jeweils die gleichen sechs Planungsteams eingeladen
- In der Jury unter dem Vorsitz von Prof. Jörg Aldinger haben renommierte Fachexperten für Städtebau, Architektur und Freiraumgestaltung, Vertreter des Bau-, Bildungs- und Wirtschaftsressorts, der Ortsamtleiter und Beiratssprecher sowie Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker mitgewirkt
- Die Entscheidung zum Wettbewerb Coca-Cola Platzgestaltung /Fassaden) wurde durch die Jury bereits am 07.06.2023 getroffen

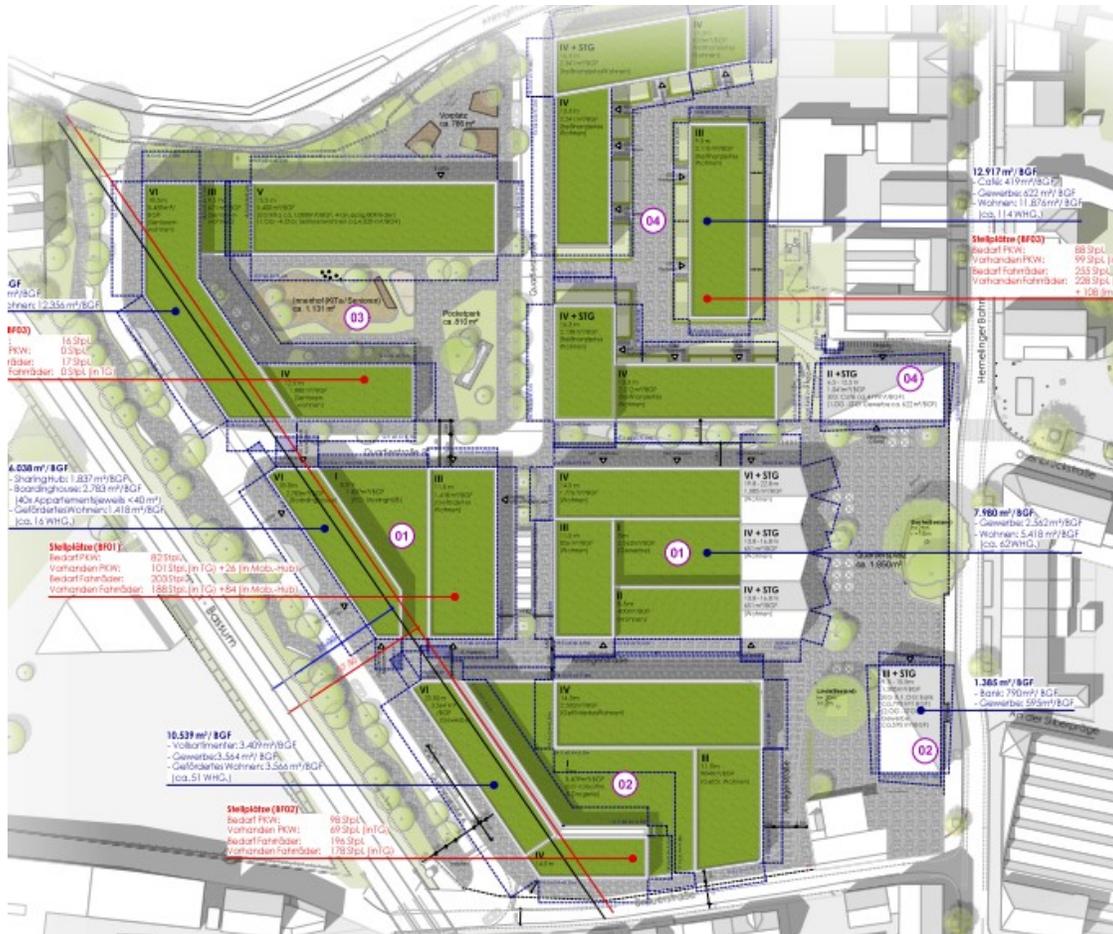


Plan: Geltungsbereich Quelle: Landesamt GeoInfo Bremen 2021

Planungsteams

- lohrer.hochrein
landschaftsarchitekten und
stadtplaner gmbh, München, mit
löhle neubauer architekten bda
pmbb, Augsburg
- Hähinig | Gemmeke Architekten BDA
Partnerschaft mbB Tübingen, mit
Bruun & Möllers Landschaften,
Hamburg
- cityförster architecture + urbanism
Hannover mit chorablau, Hannover
- HKP Architekten, Bremen, mit RABE
LANDSCHAFTEN, Hamburg
- Octagon Architekturkollektiv, Leipzig,
mit studiofutura, Berlin
- We love the city, Rotterdam, mit
Office Winhov B.V., Amsterdam, und
OKRA landschapsarchitecten,
Utrecht

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal



Plan: Städtebaulicher Entwurf Quelle: GMD Architekten Bremen

Aufgabenstellung

- Entwurf des Quartiersplatzes als Herzstück des neuen Quartiers
- Freiraumplanerische Gestaltung des Quartiersplatzes
 - ➔ als markanter städtebaulicher Schwerpunkt an der Hemelingener Bahnhofsstraße und
 - ➔ als Ergänzung zum gegenüberliegenden Marktplatz Hemelingen
- Gestaltung der von dem Quartiersplatz sichtbaren und für den Quartierseingang prägenden Fassaden
- Der Quartiersplatz soll eine hohe Aufenthaltsqualität bieten
- Die Wegeverbindungen zwischen den beiden Plätzen sollen gestärkt werden
- Reduzierung der Trennwirkung der Hemelingener Bahnhofsstraße
- Ggf. Ableitung der Erkenntnisse für Platz und Fassadengestaltung als Gestaltungsrahmen für das Könecke-Areal

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal

1. PREIS für die Freiraumplanung: Hähinig | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB, mit Bruun & Möllers Landschaften, Hamburg
1. PREIS für die Fassadenplanung: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin
3. PREIS: HKP Architekten, Bremen, mit RABE LANDSCHAFTEN, Hamburg



Ansicht: Quartiersplatz Coca-Cola Quelle: Hähinig, Gemmeke Architekten, Bruun & Möllers Landschaften

Ein vielfältig nutzbarer Baumplatz soll das neue Quartier an der Hemelinger Bahnhofstraße prägen.

Eine kreisrunde rote, künstlerisch gestaltete Kronenbank um die große Rotbuche könnte mit ihrer Assoziation an die historische Nutzung des Coca-Cola-Areals erinnern (*Coca-Cola-Platz*).

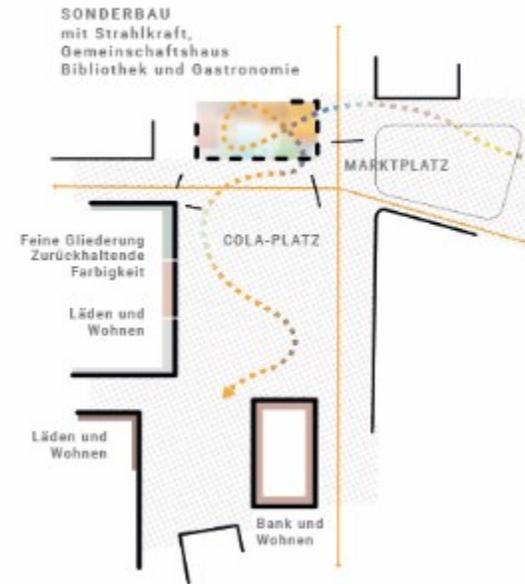
Für das nördlich am Platz gelegene, mit einem Giebel auf die Bahnhofsstraße und den Hemelinger Marktplatz orientierte Gebäude schlagen die Verfassenden eine Glasfassade vor. Der architektonische Ansatz kann nicht wirklich überzeugen.

Insgesamt kann der Entwurf mit seiner klaren und stimmigen Haltung für einen neuen Stadt- und Quartiersplatz mit einer sehr hohen Aufenthaltsqualität überzeugen.

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal



LEITIDEE DREH- UND ANGELPUNKT



INFRASTRUKTUR

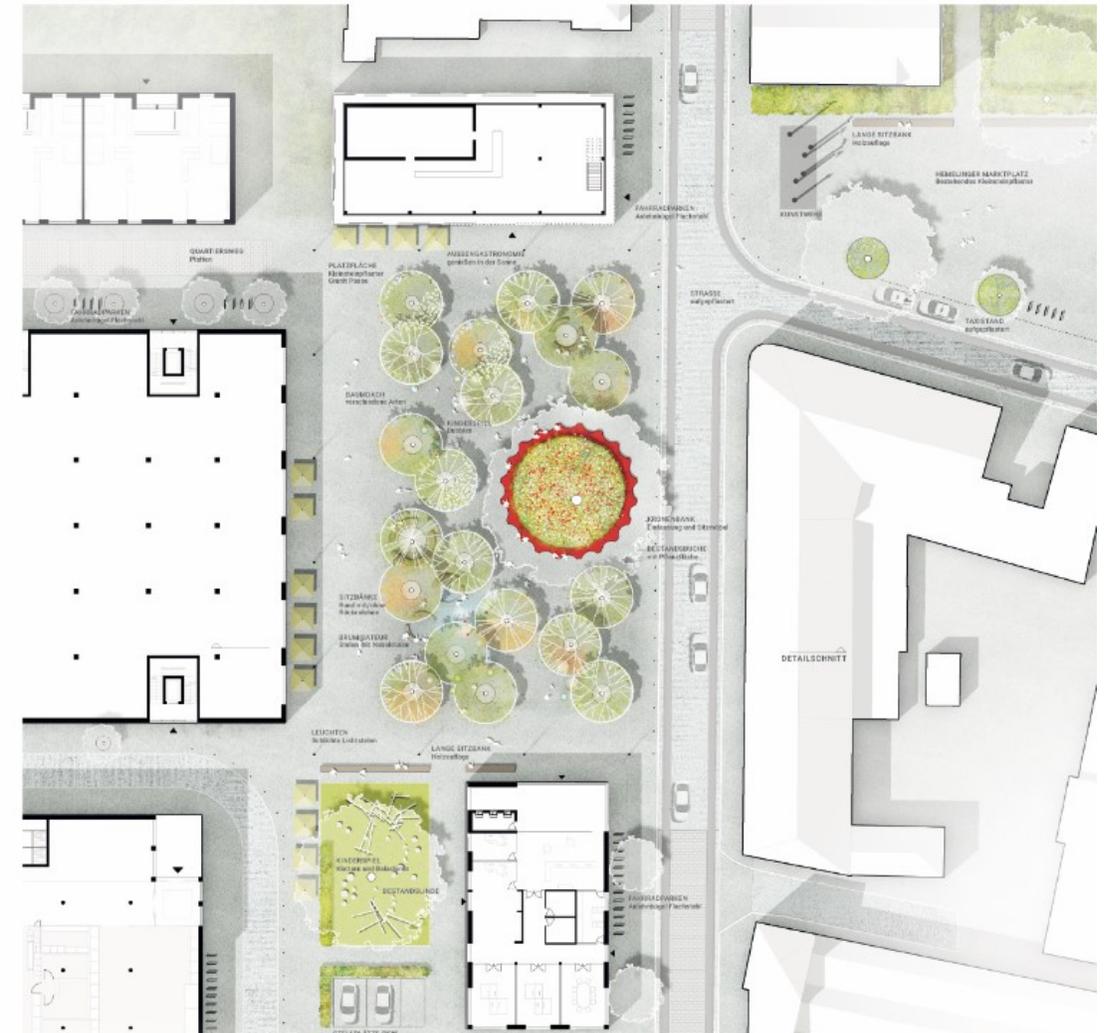


Pläne: Quartiersplatz Coca-Cola Quelle: Hähning, Gemmeke Architekten, Bruun & Möllers Landschaften

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal

Überarbeitungshinweise (Jury):

- Es ist zu prüfen, wie die Verknüpfung zwischen Quartiersplatz und Hemelinger Marktplatz präzisiert werden könnte.
- Der Abstand zwischen dem nördlichen Gebäude und der nördlichsten Baumreihe ist in Hinblick auf die Erschließungssituation zu prüfen.
- Es ist zu prüfen, wie die technischen Anforderungen (insb. Regenwasserrückhaltung/Versickerung) mit den Anforderungen des ASV in Einklang zu bringen sind.



Plan: Quartiersplatz Coca-Cola

Quelle: Hähnig, Gemmeke Architekten, Bruun & Möllers Landschaften

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal

1. PREIS für die Freiraumplanung: Hähning | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB, mit Bruun & Möllers Landschaften, Hamburg

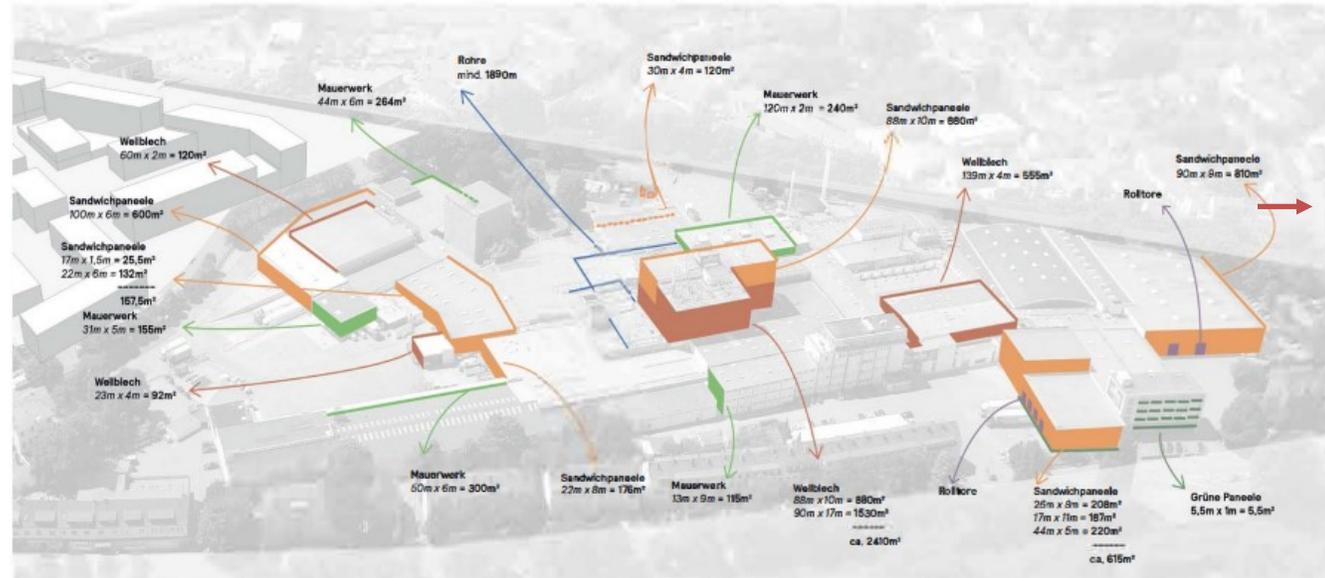
1. PREIS für die Fassadenplanung: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin



- Zirkuläres Bauen, Identität des Ortes dauerhaft sichern und stärken.
- Vorgefundenen Materialien vom Gebäudebestand (Könecke) wiederverwenden.
- Klar gegliederte Fassade, abgesetzter Sockelbereich.

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal

BAULICHER BESTAND ALS RESSOURCE

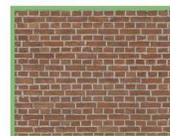


Plan: Fassaden Coca-Cola Quelle: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutur, Berlin

Überarbeitungshinweise (Jury):

- Die beiden Gebäude sind aufgrund ihrer städtebaulichen Präsenz in ihrer architektonischen Gestaltung auf eine ästhetisch besondere Weise zu qualifizieren.
- Die Verknüpfung zwischen Freiraum und publikumsbezogenen Erdgeschosszonen ist durch die Gestaltung des Erdgeschosses erkennbar zu unterstützen.
- Der Ansatz der Zirkularität aus ortsnahen Materialien ist zu präzisieren und weiterzuentwickeln sowie dessen nachhaltige Relevanz und Realisierungsfähigkeit herauszuarbeiten.
- Materialien: Keine zeitliche Abhängigkeit zwischen den Projekten Könecke und Coca-Cola herstellen.

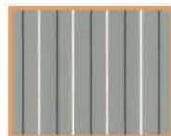
MATERIALBIBLIOTHEK



MAUERWERK
= 1070m²



WELLBLECH
= 3200m²



SANDWICH-PANELE
= 3360m²



ROLLTÖRE
= 6 Stk



PANELE / FASSADENMODULE
= 5,5m²



ROHRLÄITUNGEN
mind 2000m²

Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal



Luftbild: GeoInfo Bremen, Darstellung Büro Luchterhandt / Hamburg

Aufgabenstellung

- Entwicklung eines innovatives und lebendiges städtebaulich - freiraumplanerisches Konzept
- Durchlässigkeit des Gesamtquartiers insb. für den Fuß- und Radverkehr
- Vielfältige Wohnangebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen
- Urbane Arbeitsstätten für eine lebendige Nutzungsmischung (Produktive Stadt)
- Vernetzung der Ortsteile Hemelingen, Hastedt und Sebaldsbrück
- Verknüpfung und Ergänzung der umliegenden Freiräume
- Klimagerechte und –resiliente Quartiersentwicklung
- Barrierearme und inklusive Stadtgestaltung
- Neue Identitäten zur Unterstützung des Imagewandels
- Integration eines Berufsschulcampus in das Quartier (als Variante auszuarbeiten)

Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal

1. PREIS Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin

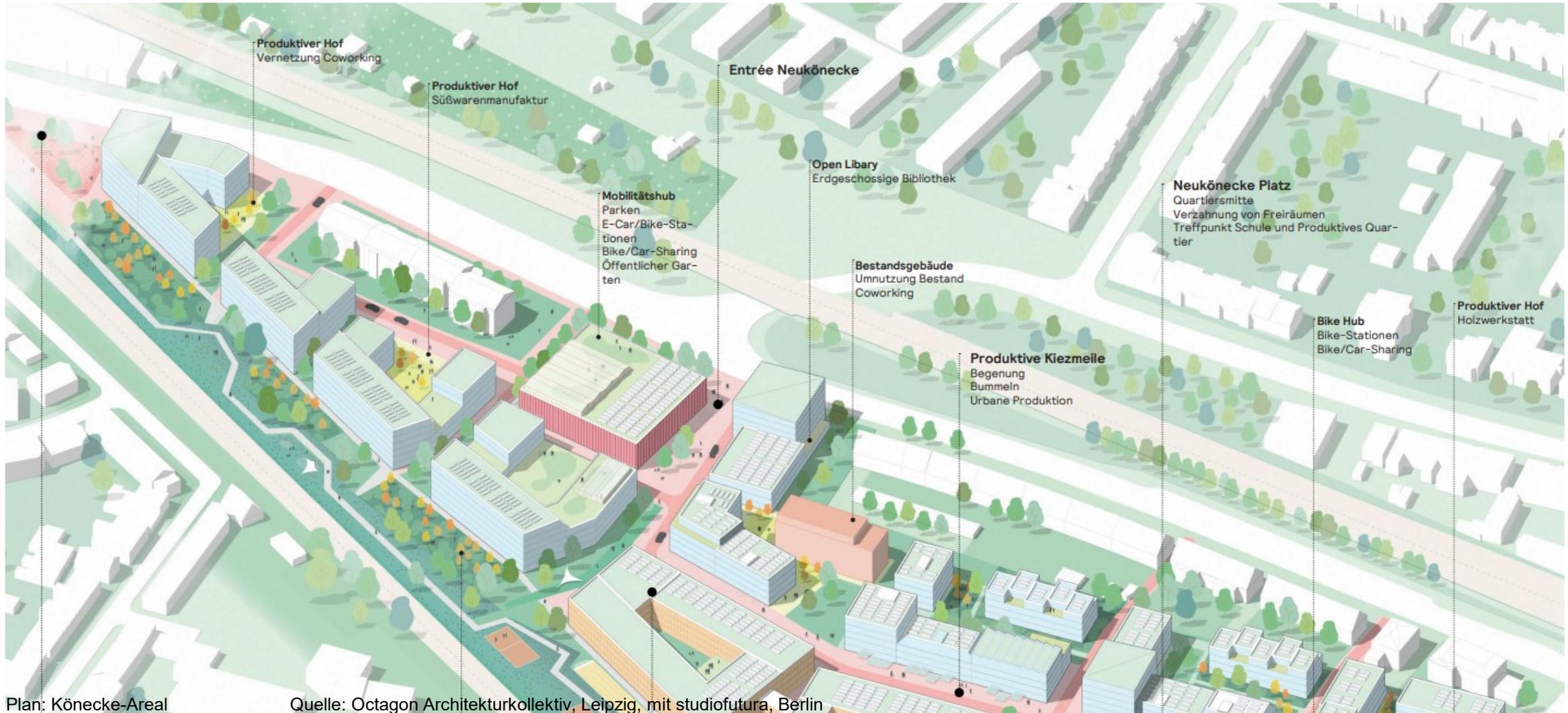


Plan: Könecke-Areal

Quelle: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin

- Entwurfsleitende Idee: Weiterentwicklung des Könecke-Areals zum produktiven Stadtquartier „Neukönecke“.
- Durchgrünung und ökologische Aufwertung: „grünblaue Finger“.
- Produktive Kiezmeile durchzieht das Quartier und fungiert als Begegnungsort.
- Starke Verwebung von Bestand und Neubau.
- Entlang der Bahnlinie entsteht mit dem "Bunkerpark" ein multifunktionaler Parkraum.
- Entlang der Bahn werden Gebäude mit höheren Gebäudetiefen und Sockelgeschossen vorgeschlagen, die eine vielschichtige gewerbliche Nutzung zulassen.
- Rückseitig im Übergang zum Bestand entstehen produktive Höfe mit einem höheren Wohnanteil und gemischten Wohnformen.
- Der Bildungscampus bildet das Herz und fungiert als Motor für die Quartiersentwicklung.

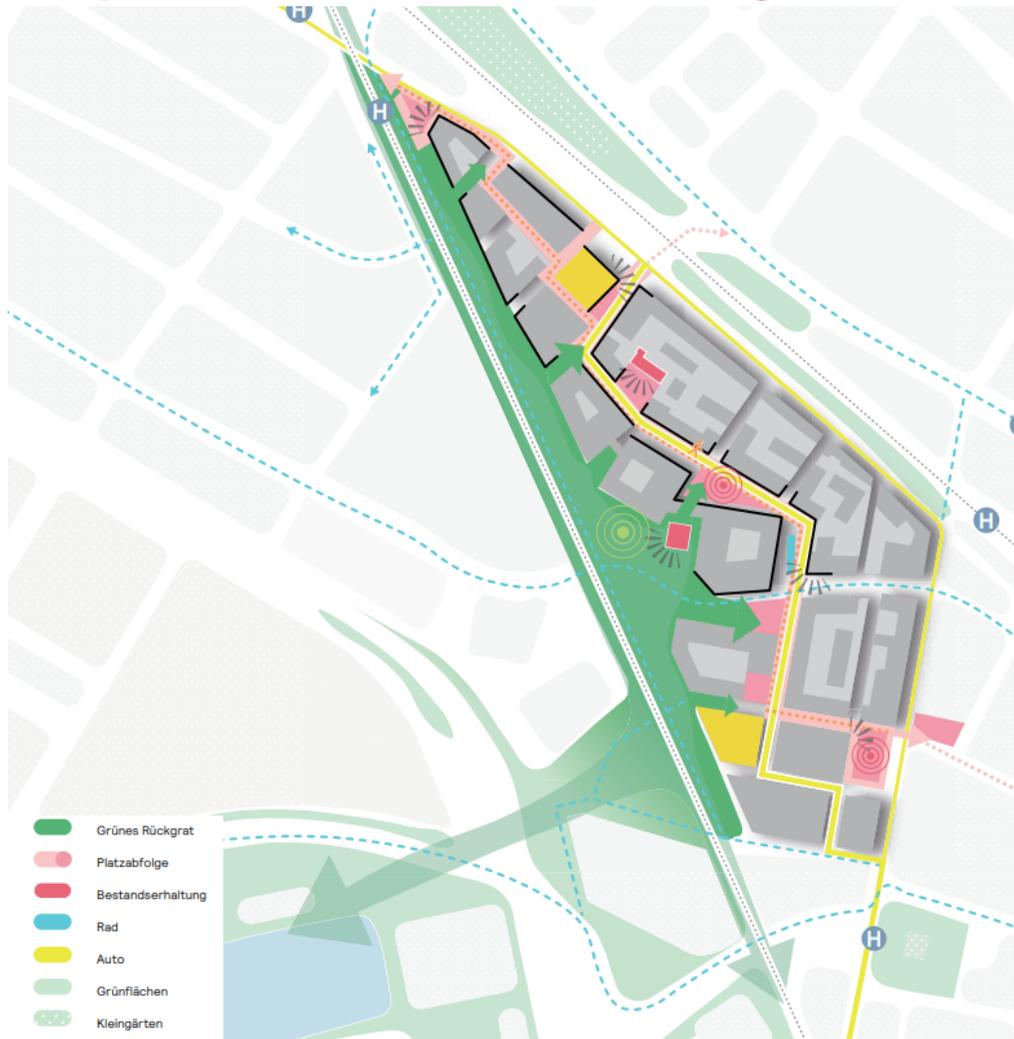
Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal



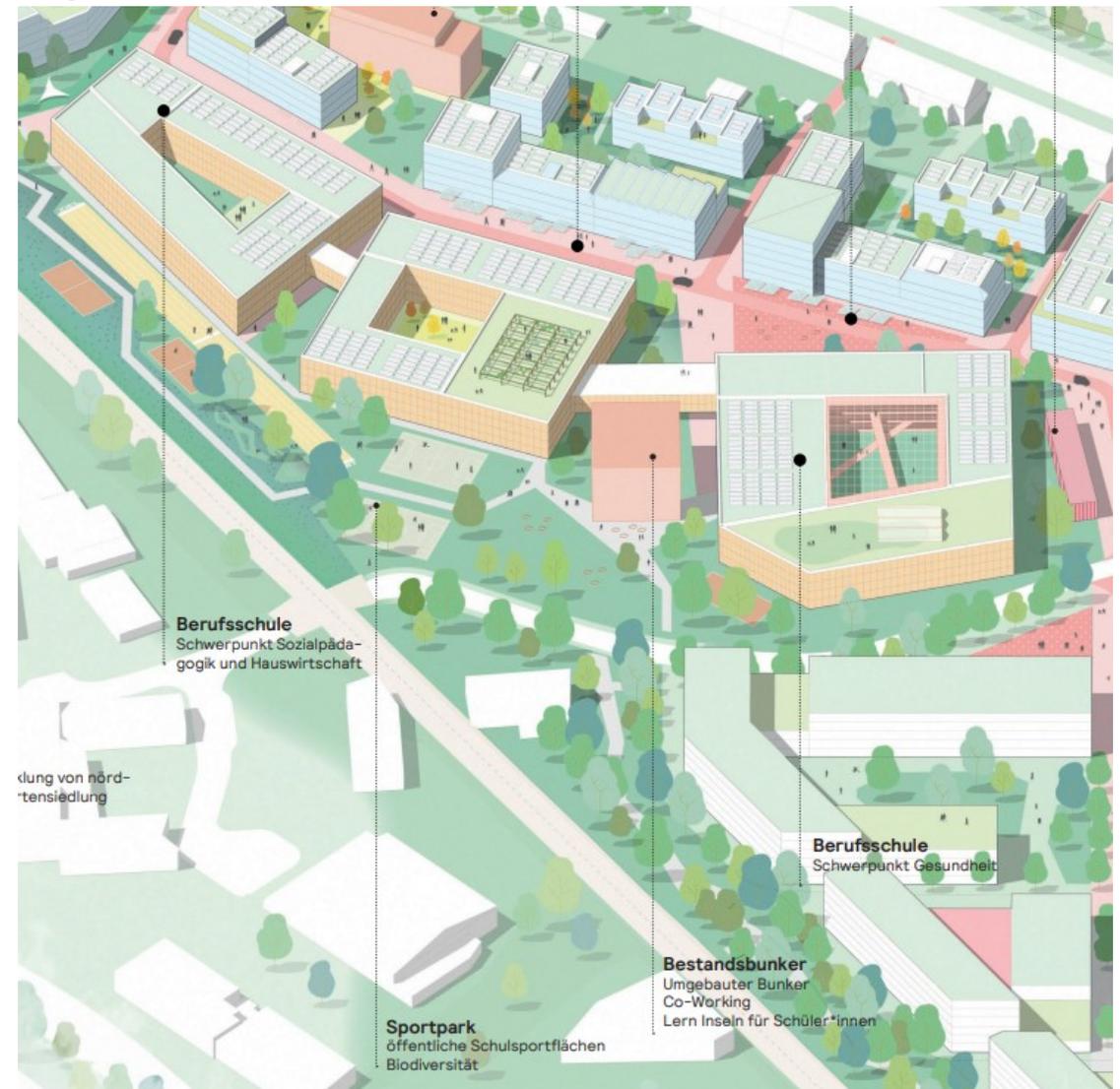
Plan: Könecke-Areal

Quelle: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin

Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal



Pläne: Könecke-Areal Quelle: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin



Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal



Bild: Neukönecke Plaza: Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin

Überarbeitungshinweise (Jury):

- Die geforderte Fläche (BGF) für die Berufsschule ist nachzuweisen.
- Die Gebäudetiefen in den Bauteilen mit gewerblichen Nutzungen sind auf eine größere Belegungsflexibilität hin zu überprüfen.
- Es ist zu prüfen, ob im nördlichen Mobilitätshub Flächen für produzierendes Gewerbe untergebracht werden können.

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal
Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal

Auf die folgende Ausstellung möchte ich hinweisen und Sie ganz herzlich einladen:

Kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal in Bremen-Hemelingen

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal in Bremen-Hemelingen

Ausstellungsdauer **16.10.2023 – 22.12.2023**

Ausstellungsort **Foyer des Bauressorts (Contrescarpe 72, 28195 Bremen, ehem. Siemens-Hochhauses)**

Öffnungszeiten **Mo - Fr 9.00 – 18.00 Uhr**

Fachgespräch im Rahmen der Ausstellung am Montag 13.11.2023 um 17:30 Uhr

mit: **Özlem Ünsal, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (Begrüßung)**
Iris Reuther, Senatsbaudirektorin (Einführung)
Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin
Hähmig | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB, Tübingen, mit Bruun & Möllers Landschaften, Hamburg
Wohninvest (Ausloberin)